

**ANFRAGE** von Walter Schoch (EVP, Bauma) und Peter Ritschard (EVP, Zürich)

betreffend Billettverkauf in den Bussen des ZVV

---

Die Feinerschliessung im Zürcher Verkehrsverbund wird durch eine grosse Zahl von Buslinien gewährleistet, die Anschluss ans S-Bahnnetz haben. In der Regel fahren die Busse nur im Stunden-, allenfalls während der Spitzenzeiten im Halbstundentakt. Die Fahrgäste wollen darum rechtzeitig beim Bahnhof eintreffen, um genügend Zeit zum Umsteigen zu haben und die direkte Bahnverbindung nicht zu verpassen.

Die Fahrzeiten für die Buskurse sind angesichts der schwierigen Verkehrsverhältnisse im Winter und insbesondere während der Pendlerzeiten ohnehin schon knapp bemessen; steigen dann viele Fahrgäste zu, die beim Chauffeur ein Billett kaufen wollen, entstehen längere Verzögerungen, die nicht nur den Busfahrer, sondern auch die Fahrgäste, die den Zug erreichen wollen, unter Stress setzen. Durch den Billettverkauf mit den antiquierten Kassen gehen oft mehrere Minuten verloren, die der Busfahrer auch mit erhöhter Fahrgeschwindigkeit nicht mehr aufholen kann. Dies stellt in Anbetracht der Situation, dass die Fahrgäste nicht angegurtet sind oder gar stehen, eine massiv erhöhte Gefahr dar. Nicht selten bedient der Busfahrer - um Zeit zu gewinnen - die Billettkäufer und -käuferinnen auch während der Fahrt und wird durch das Hantieren an den veralteten Kassen abgelenkt. Ferner ist es mehr als ärgerlich, wenn Fahrgäste den Zug verpassen, nur weil der Busfahrer durch den nicht mehr zeitgemässen Billettverkauf aufgehalten wird.

Andere Verkehrsverbünde setzen für den Billettverkauf in den Bussen erfolgreich Automaten ein. Personen, die von einem der vielen unbedienten Bahnhöfe aus den Zug benützen, müssen ihr Billett auch am Automaten lösen oder allenfalls über Internet oder Mobiltelefon besorgen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem ZVV bekannt, welche Gefahren von der anachronistischen und überholten Art des Billettverkaufs in den Bussen ausgehen? Was gedenkt er dagegen zu unternehmen?
2. Warum wurden die veralteten Kassen in den Bussen nicht schon längst ersetzt, wie das in anderen Regionen der Schweiz bereits erfolgreich geschehen ist?
3. Wann und durch welches System will der ZVV den antiquierten Billettverkauf in den Bussen ablösen?

Walter Schoch  
Peter Ritschard